

# KAINS OPFER

VON ALFRED BODENHEIMER

*«Klein hatte das Gefühl, in diesem Sarg liege, zusammen mit dem Körper, eine Fülle von Geheimnissen.» S.59*



---

**AUTOR** \_\_\_\_\_ Alfred Bodenheimer, geboren 1965 in Basel, Professor für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums an der Uni Basel. «Kains Opfer» ist sein erster Roman. 2015 ist «Das Ende vom Lied», sein zweiter Krimi, erschienen.

Alfred Bodenheimer. Kains Opfer.  
Nagel & Kimche im Carl Hanser Verlag München, 2014.

---

**INHALT** \_\_\_\_\_ Nachhum Berger, Lehrer an der jüdischen Primarschule in Zürich, wird tot in seiner Wohnung aufgefunden. Mord – so wird vermutet. Der Todesfall erschüttert besonders die Jüdinnen und Juden in Zürich und ruft nicht nur die Polizei, sondern auch Rabbiner Gabriel Klein auf den Plan. Er, der sowohl mit religiösen und auch mit sehr weltlichen Angelegenheiten seiner Gemeinde vertraut ist, beginnt auf eigene Faust Ermittlungen anzustellen. Sein Wissen als «Insider» und die biblische Geschichte von Kain und Abel führen ihn auf eine heisse Spur ...

**WARUM LESEN?** \_\_\_\_\_ Durch die Hauptperson Gabriel Klein, seine kluge Frau Rivka und seine Familie erhält die Leserschaft einen Einblick in die vielgestaltige jüdische Gemeinschaft und erfährt auf locker flockige Art mehr über den Alltag und die Sorgen eines «ganz gewöhnlichen Rabbiners». Nebst einer spannenden Handlung vermittelt Bodenheimers Krimi zudem fast nebenbei und nicht ohne Ironie und Witz Lehrreiches über das (schweizerische) Judentum in seiner ganzen Vielfalt. Alfred Bodenheimer, der selbst eine traditionelle jüdische Ausbildung genoss und in Israel und den USA Talmudstudien betrieb, beschreibt Rabbiner Klein und das Leben in den jüdischen Gemeinschaften auf glaubwürdige Art und Weise. Vielleicht gelingt ihm das nicht zuletzt auch so gut, weil er aus der Innenperspektive heraus schreiben kann und sogar selbst ganz kurz in Erwägung gezogen hatte, Rabbiner zu werden.